

Isco Widescreen 2000

KAMERA/BEGRIFFE

Moderne Isco-Anamorphotlinse mit optimierter Vergütung für digitale Kameras und reduzierte Streifenbildung.

Technische Details Das Isco Widescreen 2000 verfügt über eine Frontlinsen-Durchmesser von 82mm und wiegt 1,2 kg. Die Squeezefaktor beträgt exakt 2:1, die minimale Fokussierentfernung liegt bei 1,5 Metern. Das System arbeitet mit Gewindeanschlüssen von 58mm bis 82mm und kann über Step-Up-Ringe an verschiedene Grundobjektive adaptiert werden. Die optische Konstruktion basiert auf vier Linsengruppen mit insgesamt acht Elementen, davon zwei asphärische Oberflächen zur Minimierung der charakteristischen anamorphotischen Verzerrungen. Das Vorsatzobjektiv funktioniert optimal mit Brennweiten zwischen 35mm und 85mm an Super35-Sensoren.

Geschichte & Entwicklung Isco Optic entwickelte das Widescreen 2000 zwischen 1999 und 2001 als Reaktion auf die gestiegene Nachfrage nach anamorphotischen Looks im Independent-Film-Bereich. Erste Prototypen entstanden 2000, die Serienproduktion begann 2002. Das System füllte die Lücke zwischen teuren Panavision-Vermietungen und den damals noch nicht existierenden modernen Anamorphot-Serien wie Atlas Orion oder Cooke Anamorphic/i. 2018 stellte Isco die Produktion ein, da neue dedizierte Anamorphot-Objektive den Markt eroberten.

Praxiseinsatz im Film Zahlreiche Independent-Produktionen verwendeten das Isco Widescreen 2000, darunter "The Good, the Bad & the Weird" (2008) von Kim Jee-woon für spezifische Sequenzen. Der typische Workflow erfordert eine Dual-Focus-Technik: gleichzeitiges Fokussieren am Grundobjektiv und am Anamorphot-Vorsatz. Dies verdoppelt die Fokussierzeit und erfordert erfahrene Focus-Puller. Charakteristische anamorphotische Artefakte wie ovale Bokeh-Kreise und horizontale Lens-Flares entstehen naturgemäß, jedoch mit geringerer optischer Qualität als bei dedizierten Anamorphot-Systemen. Breathing-Effekte sind deutlich ausgeprägter als bei modernen Alternativen.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Single-Focus-Anamorphoten wie Kowa Bell & Howell oder Sankor erfordert das Isco Widescreen 2000 permanente Doppel-Fokussierung. Moderne Alternativen wie die SLR Magic Anamorphot-Serie oder Great Joy 1.33x Anamorphoten bieten bessere optische Leistung bei ähnlichen Budgets. Für aktuelle Produktionen werden meist Atlas Orion (Miete ab 800€/Tag) oder Sirui Anamorphoten (Kaufpreis ab 3.000€) bevorzugt. Das Isco-System bleibt relevant für spezielle Vintage-Looks oder extreme Low-Budget-Produktionen mit bereits vorhandenem Equipment.